

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 13/14 (1889)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

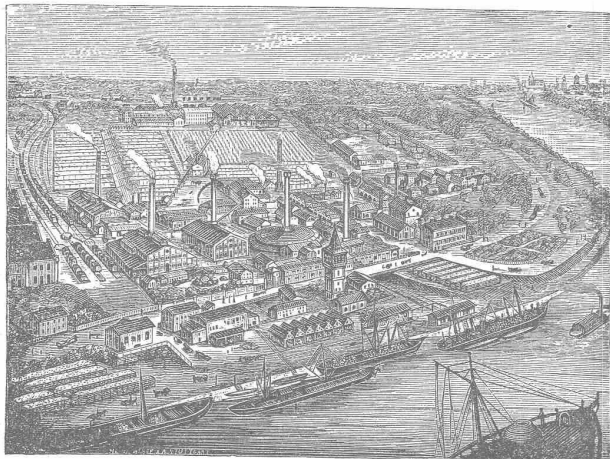
Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XIV.

ZÜRICH, den 3. August 1889.

N^o 5.

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim
liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter
Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — **Productions-
fähigkeit der Fabrik: über 500 000 Fässer pro Jahr.** —
Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**

Kassel 1870.

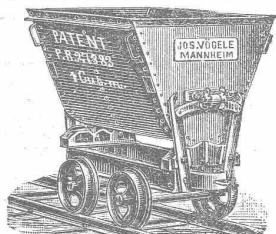
Goldene Medaille

Offenbach a. M. 1879

Goldene Medaille

Arnheim (Holland) 1879

Goldene Staatsmedaille. (Mha 80 F) **Düsseldorf 1880.**



Fabrik-Geleise
und tragbare Geleise
Transportwagen
für jeden Zweck
Weichen
und Drehscheiben
für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter
für die Schweiz. (M 5767 Z)

Wir sind stets zu guten Preisen gegen Baarzahlung Käufer für
jedes Quantum

Altmetalle und Metallabfälle,

speciell Kupfer, Blei, Zink, Roth- und Gelbguss, Späne, Ehrmetall,
Patronenhülsen etc. (M-5002-Z)

FO 6766)

Schubarth, Bodenheimer & Cie., Basel.

Portland-Cement-Fabrik

Laufen (Ct. Bern)

liefert gleichmässigen und wetterbeständigen Port-
landcement mit jeder beliebigen Bindezeit und höch-
ster Festigkeit unter Garantie für unbedingte
Zuverlässigkeit.

Sehr günstige Festigkeits- und Qualitäts-Atteste
der eidg. Prüfungsanstalt in Zürich stehen zur Ver-
fügung. (M 5582 Z)

Neueste und besteingerichtete Fabrik der
Schweiz.

Ausschreibung

der Lieferung von

Eisenbahnschwellen aus Eichenholz.

Die Lieferung von 5000 Stück Eisenbahnschwellen aus Eichen-
holz wird hiemit öffentlich ausgeschrieben:

2500 Stück sind im Januar und

2500 „ „ „ Februar 1890 abzuliefern.

Die Schwellen werden imprägnirt oder nicht imprägnirt angenommen.

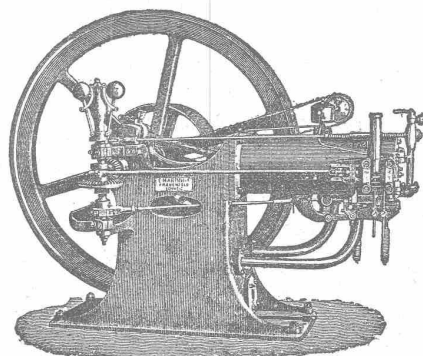
Die Lieferungsbedingungen sind in einem Vertragsformulare nieder-
gelegt, welches beim Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern be-
hoben oder den Bewerbern auf Verlangen per Post zugestellt werden kann.

Bewerber haben dieses Formular auszufüllen und vor dem 1.
September dieses Jahres der unterzeichneten Direction einzureichen.

Luzern, den 19. Juli 1889.

(M 6420 Z)

Die Direction der Gotthardbahn.



F. Martini & C^o

Frauenfeld

Gasmotoren

für Leuchtgas.

**Petroleum-
motoren**

mit das Betriebsgas aus
Ligroin oder Neolin
erzeugendem Apparaten,
überall anwendbar wo
keine Gasanstalten sind.

Prospecte und Auskunft gratis und franco. (M 5199 Z)